

PILZKURS FORTGESCHRITTENE (I)

„WEITERFÜHRUNGSKURS PILZKUNDE“

Veranstaltungsort:

DJH Jugendherberge Goslar, Rammelsberger Str. 25, 38644 Goslar
Tel.: 05321/2224-0, E-Mail: goslar@jugendherberge.de

Angesprochener Personenkreis:

Der Kurs richtet sich an Pilzinteressierte und Naturfreunde mit bereits etwas Erfahrung im Sammeln von Pilzen und einem grobem Überblick über die wichtigsten Blätterpilz- und Nichtblätterpilz-Gattungen, etwa so wie im Anfängerkurs vermittelt.

Kursinhalt und Lernziele:

- Ausweitung der bereits vorhandenen Artenkenntnis
- Erlernen und Erkennen der prinzipiellen Merkmale der wichtigeren Blätterpilzgattungen und einiger ausgewählter Gattungen der Nichtblätterpilze
- Beurteilung der Merkmale durch Vergleichen des frisch gesammelten Materials mit Pilzbüchern
- Übung im Umgang mit der Bestimmungsliteratur, insbesondere mit Bestimmungsschlüsseln
- Einblick in die Lebensweisen von Pilze und ihrer Funktion im Naturhaushalt
- Überblick über die Giftpilze und ihre Gifte
- Bemerkungen zu Ökologie und Schutzwürdigkeit, sowie zu einigen Naturschutzregeln und -gesetzen

Anhand von selbst gesammeltem Material wollen wir uns mit den grundlegenden Merkmalen von Pilzen über den 30-Arten-Grundstock hinaus vertraut machen und ihre Variabilität einzuschätzen lernen. Neben dem Bestimmen durch Bildvergleich wird insbesondere das systematische Bestimmen mithilfe von Bestimmungsschlüsseln geübt werden.

Ziel des Kurs soll zum einen die Ausweitung der eigenen Artenkenntnis sein, zum anderen sollen die Teilnehmer anschließend in der Lage sind, einen guten Teil der von ihnen gefundenen Pilze mit ansehnlichen Fruchtkörpern der richtigen Gattung zuzuordnen.

Mitzubringen:

Schreibzeug, die daheim benutzte Literatur, z.B. Gminder/Karasch „Handbuch - Pilze“, Bon „Pareys Buch der Pilze“, Gminder „Handbuch für Pilzsammler“, Gerhardt „Pilzfürher“. Es wird auch eine gut bestückte Bibliothek vorhanden sein, vor allem zum Vergleich von Abbildungen.

Pilzkorb, Messer, Lupe, eventuell geeignete Schachteln und Döschen um zu bestimmende Kollektionen voneinander getrennt halten zu können. Auch Alufolie eignet sich dazu bestens.

Entsprechende Kleidung und Schuhwerk um zweistündige Exkursionen in teilweise weglosem Gelände absolvieren zu können. Bitte daran denken, dass es vielleicht auch mal regnen könnte und dass in den höheren Lagen auch im Spätsommer gelegentlich Temperaturen um 0 Grad vorkommen können!

Kursgebühren:

Die Kursgebühr beinhaltet die Teilnahme am beschriebenen Kurs inkl. etwaiger Arbeitsunterlagen.

Unterkunft und Verpflegung sind nicht Bestandteil des Kursangebotes, jeder Teilnehmer ist hierfür selbst verantwortlich. Informationen bzgl. Übernachtung finden sich auf der Seite der Stadt Goslar

<https://web4.deskline.net/goslar/de/accommodation/list?AspxAutoDetectCookieSupport=1> bzw. können beim Fremdenverkehrsbüro des Veranstaltungsortes erfragt werden.

Programm:

Das Rahmenprogramm ist für alle Kurse in etwa gleich, wird aber bei Bedarf den Gegebenheiten angepasst. So können z.B. jederzeit die Pausenzeiten verkürzt oder verlängert werden, die Vorträge werden in Absprache mit den Teilnehmer den jeweiligen Kursen angepasst. Der Arbeitsraum steht zu unserer alleinigen Verfügung.

Die Exkursionsziele richten sich nach dem Pilzaufkommen und werden kurzfristig festgelegt.

Je nach Witterung kann/muss vom angegebenen Ablauf abgewichen werden, z.B. um Regenfronten oder Sturm zu entgehen.

Die Fahrt zu den jeweiligen Exkursionsgebieten, sofern nicht zu Fuß erreichbar, erfolgt in Fahrgemeinschaften in den eigenen PKW.

PROGRAMM

1. Tag

9.30 Uhr Begrüßung, Vorstellung, allgemeine Ankündigungen (Arbeitsraum wird am Empfang mitgeteilt)
10.00 Uhr Exkursion in der Umgebung je nach Pilzaufkommen (ca. 10-20 min. Fahrzeit)
Die Exkursion dauert dort etwa 2 Stunden. Während der Exkursion Erläuterungen zur Ökologie des Gebietes und zu den gerade dort vorgefundenen Pilzen
13.00 Uhr Mittagspause
14.30 Uhr Auslegen und Bearbeiten der gesammelten Funde in angeleiteter Eigenarbeit, Bestimmungsübungen
ca. 16:00 Uhr Kaffeepause, dann Fortsetzung der Bestimmung, Beschriften der ausgelegten Pilze
17.00 Uhr Fundbesprechung, unter besonderer Berücksichtigung der prüfungsrelevanten Arten
18.00 Uhr Ende

2. Tag

9.00 Uhr Exkursion je nach Pilzaufkommen (ca. 20-35 min. Fahrzeit)
Die Exkursion dauert dort etwa 2-2,5 Stunden. Es werden neben Erläuterungen zum Gebiet selbst auch während der Exkursion laufen die dort vorgefundenen Pilze besprochen und diskutiert
13.00 Uhr Mittagspause
14.30 Uhr Auslegen und Bearbeiten der gesammelten Funde in angeleiteter Eigenarbeit, Bestimmungsübungen
ca. 16:00 Uhr Kaffeepause, dann Fortsetzung der Bestimmung, Beschriften der ausgelegten Pilze
17.00 Uhr Fundbesprechung, unter besonderer Berücksichtigung der prüfungsrelevanten Arten
18.00 Uhr Ende

3. Tag

9.00 Uhr Exkursion je nach Pilzaufkommen (ca. 20-35 min. Fahrzeit)
Die Exkursion dauert dort etwa 2-2,5 Stunden. Es werden neben Erläuterungen zum Gebiet selbst auch während der Exkursion laufen die dort vorgefundenen Pilze besprochen und diskutiert
13.00 Uhr Mittagspause
14.30 Uhr Auslegen und Bearbeiten der gesammelten Funde in angeleiteter Eigenarbeit, Bestimmungsübungen
ca. 16:00 Uhr Kaffeepause, dann Fortsetzung der Bestimmung, Beschriften der ausgelegten Pilze
17.00 Uhr Fundbesprechung, unter besonderer Berücksichtigung der prüfungsrelevanten Arten
18.00 Uhr Ende

4. Tag

9.00 Uhr Exkursion je nach Pilzaufkommen (ca. 15-25 min. Fahrzeit)
Die Exkursion dauert dort etwa 2 Stunden. Es werden neben Erläuterungen zum Gebiet selbst auch während der Exkursion laufen die dort vorgefundenen Pilze besprochen und diskutiert
12.30 Uhr Mittagspause
13.30 Uhr Auslegen und Bearbeiten der gesammelten Funde in angeleiteter Eigenarbeit, Bestimmungsübungen
15.00 Uhr Fundbesprechung, Diskussion, Fragerunde u.ä..
ca. 16.00 Uhr Abreise